

V o r r e d e .

Als vor zwei Jahren Verfasser und Verleger die „geographischen Bilder aus Oesterreich“ begannen, hatten sie weniger die Absicht, eine umfassende Beschreibung aller einzelnen Länder dieses Reichs zu geben; es lag vielmehr in ihrem Plane, durch eine Reihe einzelner Schilderungen ein Gesamtbild des Kaiserstaates zu entwerfen. Unter der Arbeit aber wuchs der interessante Stoff immer mehr und mehr an. Gleichzeitig sprachen sich gewichtige und wohlwollende Stimmen für eine weniger skizzenhafte Haltung aus, so daß sie sich veranlaßt fühlten, in den zwei letzten Bänden, insbesondere in diesem, einzelnen Kronländern größere Abschnitte zu widmen.

Es scheint deshalb vielleicht der vorliegende Band, verglichen mit denen über die deutschen und italienischen Provinzen des Kaiserstaates, im Mißverhältnisse zu diesen zu stehen. Dieses Mißverhältniß ist aber nur ein scheinbares und nicht ohne Absicht herbeigeführtes. Für einen großen Theil der deutschen Welt ist Ungarn, obschon durch geographische Lage und die bequemeren Verkehrswege so nahe gerückt, doch noch ziemlich eine Terra incognita. Seine gesegneten Ländergebiete, sicher in der Zukunft Kornkammern Mitteleuropas, ausführlicher zu schildern, ihre Eigenthümlichkeiten, Schönheiten und mannichfachen Reize darzustellen, war unser vorzüglichster Zweck. — Der Wohlstand, zu welchem es Gewerbsthätigkeit und Intelligenz in diesem Lande zu bringen vermögen, läßt alle Freunde des Vaterlandes wünschen, daß sich der bis jetzt meist nur nach fernen Erdtheilen, jenseits des Oceans, gerichtete Strom der Auswanderung hierher lenken möge, wo ein prächtiges Klima und eine durch Fruchtbarkeit reich gesegnete Natur dem Fleiße eine gesichertere Lebensstellung verheißt.